



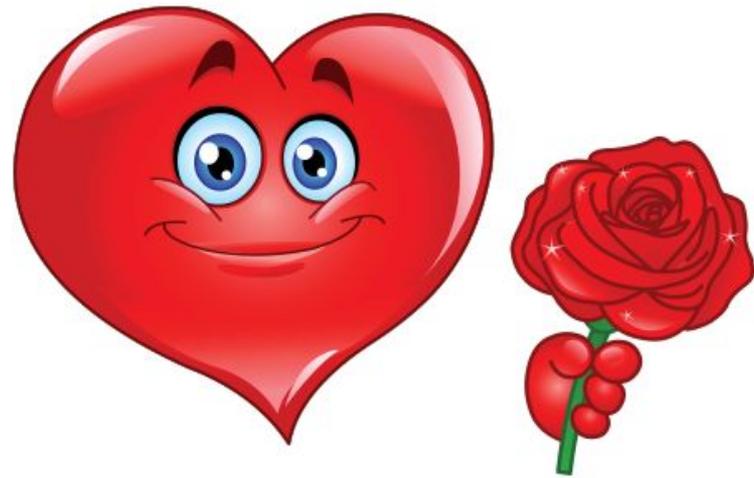
Hosea - Gottes **Liebe** zu
einem **untreuen** Volk.



Ist Gott Liebe?

Thema von Hosea:

Gottes bedingungslose **Liebe** zu
seinem Volk trotz dessen **Ungehorsam**





Hauptbotschaft von Hosea:

Israel wird allein durch Gottes
bedingungslose Liebe **errettet**

Fahrplan

1. Zeitliche und politische Einordnung
2. Einordnung in die Bibel
3. Übersicht über das Buch

Vorwort

1,1 Dies ist das Wort des Herrn, das an **Hosea**, den Sohn Beeris, erging in den Tagen

Ussijas, Jotams, Ahas' und **Hiskias**,

der Könige von **Juda**,

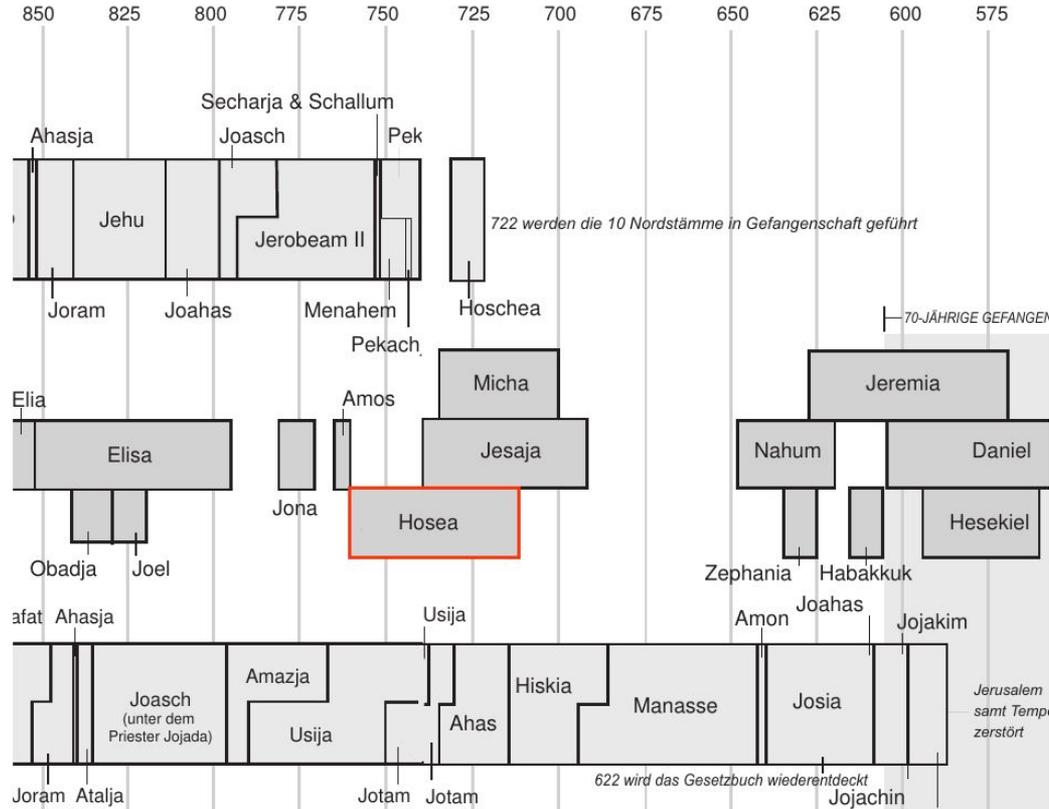
und in den Tagen

Jerobeams, des Sohnes von Joas,

des Königs von **Israel**.

(Hosea 1,1)

Zeitliche Einordnung



Politische Situation



Platz in der Bibel

- **großen** Propheten
 - Jesaja, Jeremia, Klagelieder Hesekiel, Daniel
- **kleinen** Propheten
 - Hosea, Joel, Amos, Jona, Micha, ...

Platz in den kleinen Propheten

- **Hosea**
 - Joel
 - Amos
 - Obadja
 - Jona
 - Micha
- Bruch des Bundes**
- Nahum
 - Habakuk
 - Zephanja
- Tag des HERRN**
- Haggai
 - Sacharja
 - Malaechi
- Vom Gericht zur Herrlichkeit**

Gliederung von Hosea

- I. Ehebrecherische Frau und treuer Ehemann (1-3)
 - A. Hosea und Gomer
 - B. Gott und Israel
 - C. Wieder Hosea und Gomer

- II. Das ehebrecherische Israel und der treue Herr (4-14)
 - A. Für Schuldig befunden (4-6)
 - B. Beiseite gesetzt (6-10)
 - C. Wiederhergestellt (11-14)

Thematischer Fahrplan

1. Die **Demonstration** der **Situation**
2. Das **Ausmaß** der **Hurerei**
3. Die **Ursache** der **Sünde**
4. Die **Notwendigkeit** der **Buße**
5. Die **Herrlichkeit** der **Rettung**

1. Die Demonstration der Situation

Hosea und Gomer

Auftrag an Hosea

1,2 Als der Herr durch Hosea zu reden begann, da sprach der Herr zu ihm:

Geh, erwirb dir eine **hurerische** Frau und **Hurenkinder**;

denn das Land ist dem Herrn untreu geworden und hat sich der Hurerei hingegeben!

(Hosea 1,2)

Seine Kinder?

1,3 Und er ging hin und nahm Gomer, die Tochter Diblaims, zur Frau; und sie wurde schwanger und gebar ihm einen Sohn.

1,6 Und als sie wiederum schwanger wurde und eine Tochter gebar

1,8 wurde sie wieder schwanger und gebar einen Sohn.

3 Kinder

1. **Jesreel** (Talebene Jesreel)
 - Isreal wird vernichtet werden
2. **Lo-Ruchama** = Kein Erbarmen
 - Keine Vergebung
3. **Lo-Ammi** = Nicht mein Volk
 - Keine Beziehung

Beharrliche Liebe

3,1 Und der Herr sprach zu mir:

Geh nochmals hin und **liebe** eine Frau,

die von ihrem Freund geliebt wird und im Ehebruch lebt,

gleichwie der Herr die Kinder Israels **liebt**,

obwohl sie sich anderen Göttern zuwenden und
Traubenkuchen lieben!

3,2 Da erkaufte ich sie mir um 15 Silberlinge und um ein Homer
und ein Letech Gerste.

(Hosea 3,1-2)

2. Das Ausmaß der Hurerei

Das Außmaß der Hurerei

4,1 Hört das Wort des Herrn, ihr Kinder Israels! Denn der Herr hat einen **Rechtsstreit** mit den Bewohnern des Landes, weil es **keine Wahrheit**, **keine Liebe** und **keine Gotteserkenntnis** im Land gibt.

4,2 **Fluchen** und **Lügen**, **Morden**, **Stehlen** und **Ehebrechen** hat überhand genommen, und **Blutschuld** reiht sich an Blutschuld.

Vergessen, dass Gott Nahrung gibt

2,7 Denn ihre Mutter hat Hurerei getrieben; die sie geboren hat, bedeckte sich mit Schande; denn sie sprach: »Ich will doch meinen Liebhabern nachlaufen, die mir mein **Brot** und **Wasser** geben, meine **Wolle**, meinen **Flachs**, mein **Öl** und meinen **Trank!**«

2,10 Sie erkannte ja nicht, **daß ich es war**, der ihr das **Korn**, den **Most** und das **Öl** gab und ihr das **Silber** und **Gold** mehrte, das sie für den Baal verwendet haben.

Vergessen, dass Gott Reichtum gibt

10,1 Israel ist ein rankender Weinstock, der für sich selbst Frucht bringt. Je mehr Früchte er brachte, desto mehr Altäre bauten sie; je besser ihr Land war, desto schönere Götzenbilder machten sie.

13,6 Als sie aber Weide fanden, wurden sie satt; und als sie satt wurden, überhob sich ihr Herz; darum vergaßen sie mich.

Vergessen, dass Gott regiert

In der Außenpolitik

7,11 sondern Ephraim hat sich benommen wie eine einfältige Taube ohne Verstand;

Ägypten haben sie herbeigerufen, nach **Assyrien** sind sie gelaufen.

In der Innenpolitik

8,4 Sie haben **Könige** eingesetzt ohne meinen Willen,
Fürsten, ohne daß ich es billigte;
aus ihrem **Silber** und **Gold** haben sie sich Götzen gemacht,
damit sie sich selbst zugrunderichteten.

Die Vergangenheit vergessen

9,9 In tiefe Verderbnis sind sie versunken, wie vor Zeiten in **Gibea**; er wird an ihre Missetat gedenken, ihre Sünden wird er strafen.

9,10 Wie Trauben in der Wüste, so fand ich Israel; wie eine frühreife Frucht am jungen Feigenbaum erblickte ich eure Väter; sie aber gingen zum **Baal-Peor** und weihten sich der Schande und wurden zum Greuel wie der, den sie lieben.

9,15 Alle ihre Bosheit stammt von **Gilgal** her, so daß ich sie dort zu hassen begann; wegen ihrer schlimmen Handlungen will ich sie aus meinem Haus vertreiben; ich kann sie nicht mehr lieben; alle ihre Fürsten sind Abtrünnige!

3. Ursache der Sünde

Mangelnde Gotteserkenntnis

2,10 Sie **erkannte** ja nicht, daß ich es war, der ihr das Korn, den Most und das Öl gab und ihr das Silber und Gold mehrte, das sie für den Baal verwendet haben.

2,22 ja, ich will dich mir verloben in Treue, und du wirst den Herrn **erkennen!**

4,1 Denn der Herr hat einen Rechtsstreit mit den Bewohnern des Landes, weil es keine Wahrheit, keine Liebe und keine **Gotteserkenntnis** im Land gibt.

Mangelnde Gotteserkenntnis #2

4,6 Mein Volk geht zugrunde aus Mangel an **Erkenntnis**; denn du hast die Erkenntnis verworfen,

5,4 Ihre Taten erlauben ihnen nicht, zu ihrem Gott umzukehren; denn ein Geist der Hurerei ist in ihren Herzen, und den Herrn **erkennen** sie nicht.

6,6 Denn an Liebe habe ich Wohlgefallen und nicht am Opfer, an der **Gotteserkenntnis** mehr als an Brandopfern.

4. Die Notwendigkeit der Buße

Was macht Gott?

Zucht

2,7 Denn ihre Mutter hat Hurerei getrieben; die sie geboren hat, bedeckte sich mit Schande; denn sie sprach: »Ich will doch meinen Liebhabern nachlaufen, die mir mein **Brot** und **Wasser** geben, meine **Wolle**, meinen **Flachs**, mein **Öl** und meinen **Trank!**«

2,8 Darum siehe, ich will deinen Weg mit **Dornen** verzäunen; ja, ich will eine **Mauer** für sie errichten, damit sie ihre Pfade nicht mehr finden soll.

2,9 Wenn sie dann ihren Liebhabern nachjagt und sie nicht mehr einholt, wenn sie sie sucht, aber nicht findet, so wird sie sagen: »Ich will hingehen und wieder zu meinem ersten Mann zurückkehren; denn damals hatte ich es besser als jetzt!« [...]

2,11 Darum will ich mein Korn **zurücknehmen** zu seiner Zeit und meinen Most zu seiner Frist und will ihr meine Wolle und meinen Flachs **entziehen**, womit sie ihre Blöße bedeckt.

Wie muss der Mensch antworten?

14,2 Kehre um, o Israel, zu dem Herrn, deinem Gott!

Denn du bist zu Fall gekommen durch deine eigene Schuld.

14,3 Nehmt Worte mit euch und kehrt um zum Herrn!

Sprecht: »Vergib alle Schuld und nimm es gut auf, daß wir dir das Opfer unserer Lippen bringen, das wir schuldig sind!

14,4 **Assyrien** wird uns nicht retten;

wir wollen nicht mehr auf **Rossen** reiten

und das Werk unserer Hände nicht mehr unsere **Götter** nennen,

denn bei dir findet der Verwaiste Barmherzigkeit!«

5. Die Herrlichkeit der Rettung

Probezeit

3,3 Und ich sprach zu ihr: »Du sollst mir viele Tage so bleiben und nicht huren und keinem anderen Mann angehören; ebenso will auch ich mich dir gegenüber verhalten!«

3,4 Denn die Kinder Israels werden viele Tage ohne **König** bleiben und ohne **Fürsten**, auch ohne **Opfer**, ohne **Bildsäule**, ohne **Ephod** und ohne **Teraphim**.

3,5 Danach werden die Kinder Israels umkehren und den **Herrn**, ihren Gott, und **David**, ihren König, suchen; und sie werden sich bebend zu dem Herrn und zu seiner Güte flüchten am Ende der Tage. (Hosea 3,3-5)

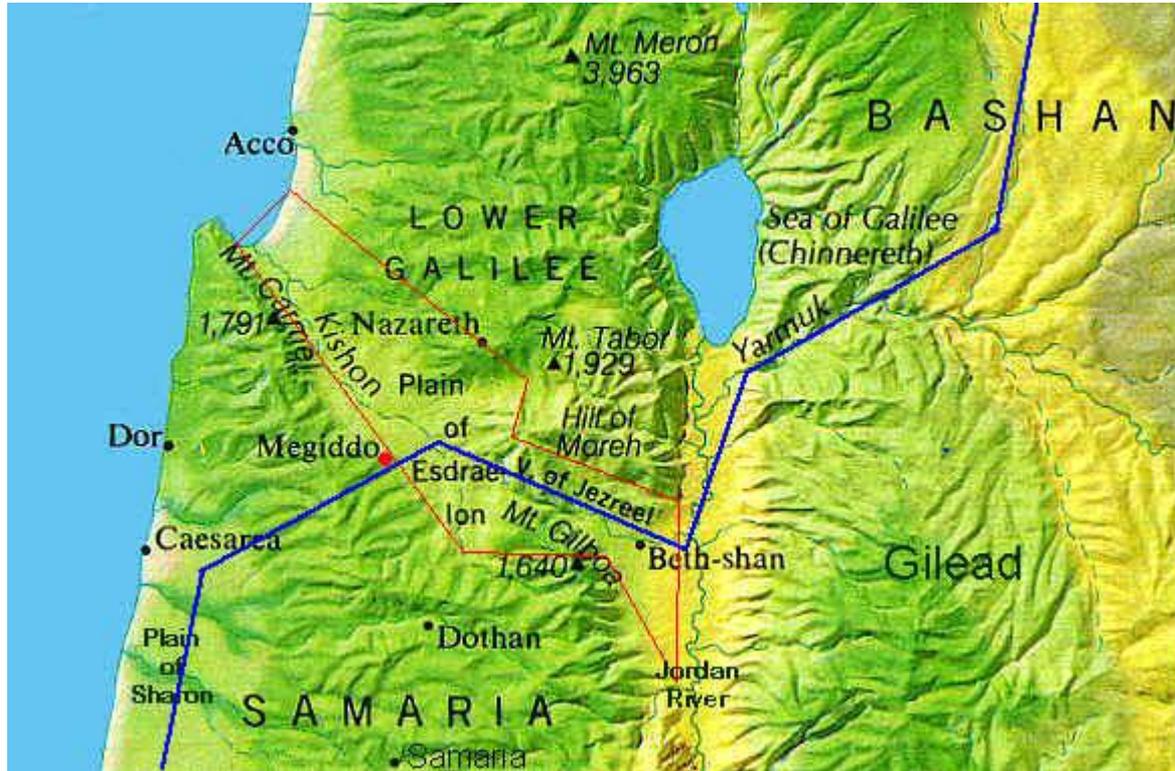
Die Ebene Jesreel

1,5 Und es wird geschehen an jenem Tag, da will ich den **Bogen** Israels zerbrechen in der Talebene von **Jesreel**.

1,7 **Dagegen** will ich mich über das Haus Juda erbarmen und sie retten durch den Herrn, ihren Gott; doch nicht durch **Bogen**, Schwert und Kampf will ich sie retten, nicht durch Rosse noch Reiter.

2,2 **Dann** werden die Söhne Judas und die Söhne Israels sich einmütig versammeln und über sich ein einziges Oberhaupt setzen und werden aus dem Land heraufziehen; denn der Tag von **Jesreel** wird groß sein.

Die Ebene Jesreel



Wozu das ganze Buch?

Wozu das Buch?

14,9 Ephraim wird sagen:

»Was soll ich künftig noch mit den Götzen zu schaffen haben?«

— Ich, ich habe ihn erhört und auf ihn geblickt!

— »Ich bin wie eine grünende Zypresse.«

— Es soll sich zeigen, daß deine Frucht von mir kommt!

14,10 Wer ist so **weise**, daß er das einsehe, und so **klug**, daß er das verstehe?

Denn die Wege des Herrn sind **richtig**,

und die Gerechten wandeln darauf;

aber die Übertreter kommen auf ihnen zu Fall.

Ist Gott Liebe?

- JA, er bleibt seinem Versprechen treu
- JA, er hasst Sünde
- JA, er gibt die Beziehung nicht auf
- JA, er gibt alles dafür, um die Beziehung wiederherzustellen
- JA, am Ende werden wir die Hochzeit feiern



1.Jesreel

1,3 Und er ging hin und nahm Gomer, die Tochter Diblaims, zur Frau; und sie wurde schwanger und gebar ihm einen Sohn.

1,4 Der Herr aber sprach zu ihm: Gib ihm den Namen »Jesreel«; denn in kurzem werde ich das in Jesreel vergossene Blut am Haus Jehus rächen und dem Königtum des Hauses Israel ein Ende machen!

1,5 Und es wird geschehen an jenem Tag, da will ich den Bogen Israels zerbrechen in der Talebene von Jesreel. (Hosea 1,4-5)

2.Lo-Ruchama

6 Und als sie wiederum schwanger wurde und eine Tochter gebar, da sprach Er zu ihm: Nenne sie »Lo-Ruchama«; denn ich werde mich über das Haus Israel künftig **nicht mehr erbarmen**, daß ich ihnen vergeben würde!

7 Dagegen will ich mich über das Haus Juda **erbarmen** und sie **retten** durch den Herrn, ihren Gott; doch **nicht durch Bogen, Schwert und Kampf** will ich sie retten, nicht durch Rosse noch Reiter.

3.Lo-Ammi

1,8 Als sie nun Lo-Ruchama entwöhnt hatte, wurde sie wieder schwanger und gebar einen Sohn.

1,9 Da sprach Er: Nenne ihn »**Lo-Ammi**«; denn **ihr seid nicht mein Volk, und ich bin nicht der Eure!**

2,1 Und **doch** wird die Zahl der Kinder Israels werden wie der Sand am Meer, den man nicht messen noch zählen kann; und es soll geschehen, an dem Ort, wo zu ihnen gesagt wurde: »**Ihr seid nicht mein Volk**«, da sollen sie »**Söhne des lebendigen Gottes**« genannt werden.

2,2 **Dann** werden die Söhne Judas und die Söhne Israels sich einmütig versammeln und über sich ein einziges Oberhaupt setzen und werden aus dem Land heraufziehen; denn der Tag von **Jesreel** wird groß sein.

2,3 Nennt eure Brüder »Mein Volk«, und eure Schwestern: »Begnadigte
«!

Bloßstellung

12 Und ich will nun ihre Schande enthüllen vor den Augen ihrer Liebhaber; und niemand wird sie aus meiner Hand erretten.

13 Und ich will aller ihrer Freude ein Ende machen, ihren Festen, ihren Neumondfeiern und ihren Sabbaten und allen ihren Feiertagen.

14 Ich will auch ihren Weinstock und ihren Feigenbaum verwüsten, von denen sie sagt: »Das ist der Lohn, den mir meine Liebhaber gegeben haben!« Ja, ich will sie in eine Wildnis verwandeln, daß sich die Tiere des Feldes davon nähren sollen.

15 Ich will sie strafen für die Festtage der Baale, an denen sie ihnen räucherte und sich mit ihren Ohrringen und ihrem Geschmeide schmückte und ihren Liebhabern nachlief und mich vergaß! spricht der Herr.

Wiederherstellung

16 **Darum siehe**, ich will sie locken und in die Wüste führen und ihr zu Herzen reden;

17 und ich will ihr von dort aus ihre Weinberge wiedergeben und ihr das Tal Achor zu einer Tür der Hoffnung machen, daß sie dort singen soll wie in den Tagen ihrer Jugend und wie an dem Tag, als sie aus dem Land Ägypten zog.

18 An jenem Tag wird es geschehen, spricht der Herr, daß du mich »mein *Mann*« und nicht mehr »mein *Baal*« nennen wirst;

19 und ich werde die Namen der Baale aus ihrem Mund entfernen, daß an ihre Namen nicht mehr **gedacht** werden soll.

20 An jenem Tag will ich auch zu ihren Gunsten einen Bund schließen mit den Tieren des Feldes und mit den Vögeln des Himmels und mit allem, was auf Erden kriecht; und ich will Bogen, Schwert und alles Kriegsgerät im Land zerbrechen und sie sicher wohnen lassen.

Wiederherstellung

21 Und ich will dich mir **verloben** auf ewig, ich will dich mir **verloben** in Gerechtigkeit und Recht, in Gnade und Erbarmen;

22 ja, ich will dich mir **verloben** in Treue, und du wirst den Herrn **erkennen!**

23 Und es soll geschehen an jenem Tag, spricht der Herr, da will ich antworten; ich will dem Himmel antworten, und er soll der Erde antworten;

24 und die Erde wird antworten mit Korn, Most und Öl, und diese werden Jesreel antworten.

25 Und ich will sie mir im Land ansäen und mich über die »**Unbegnadigte**« erbarmen und zu »**Nicht-mein-Volk**« sagen: »**Du bist mein Volk!**«, und es wird sagen: »**Du bist mein Gott!**« (Hosea 2,21-25)